



## PROTOKOLL

Aufgenommen am **Donnerstag, den 24. Juni 2010 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei einer unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, GV Otto Granitz, GV Sonja Poglitsch-Gaal, OV Thomas Kloiber, Wolfgang Deutsch, Gerhard Karner, Ernst Korpitsch, Edwin Lex, Erwin Mayer, Evelyn Merkl, Alfons Rinke, Martin Schrei, Josef Tonweber und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer;

Es fehlt: Vizebm. Franz Windisch, Peter Bartolovits, Martin Bruckner, Josef Deutsch, Joachim Fasching, Mag. Christina Gmeindl, (alle entschuldigt);

Zu Punkt 1.) anwesend: Herr Schlögl, Fa. Kommunal-Consult, Oberschützen

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beglaubiger des Protokolles bestellt er die Gemeinderäte Erwin Mayer und Wolfgang Deutsch.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2010** erhalten hat. Er stellt die Frage, ob jemand Einwände gegen dieses Protokoll erhebt.

**Nachdem niemand Einwände erhebt, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass das Protokoll wie vorliegend genehmigt wird.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) Gemeindefinanzen – Risiko- und Potentialanalyse 2010 – 2015, Bericht der Fa. Kommunal Consult (Steuerberater Toth);**
  - 2.) Bericht des Bürgermeisters;**
  - 3.) Vergabe der Arbeiten für die Platzgestaltung beim Feuerwehrhaus in Wallendorf;**
  - 4.) Allfälliges**

### **ZU 1. TO:**

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Gemeinden auf Grund der aktuellen Wirtschaftslage und der damit verbundenen Rückgänge bei den Steuerertragsanteilen in einer sehr schwierigen Situation befinden. In der Gemeinderatssitzung zur Erstellung und Beschlussfassung des Jahresvoranschlages für das aktuelle Finanzjahr und auch bei der Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss des vergangenen Jahres wurde darauf schon ausführlich aufmerksam gemacht.

Die Firma Kommunal-Consult hat auf Basis des vom Gemeinderat beschlossenen mittelfristigen Finanzplanes und in enger Zusammenarbeit mit OAR Granitz eine Risiko- und Potentialanalyse über die Entwicklung der Gemeindefinanzen für die Jahre 2010 bis 2015 erstellt.

Herr Ing. Andreas Schlögl, Fa. Kommunal Consult präsentiert die Analyse im Detail (Protokollbeilage A).

OAR Gerhard Granitz gibt ergänzende Informationen zu bestimmten Budgetposten. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass die Gemeinde durch die unerwartet stark verringerten Ertragsanteile und die steigenden Sozialabgaben in diese angespannte Lage gekommen ist (Abweichung von 2008 zu 2010 minus € 157.142,--).

Ing. Andreas Schlögl erklärt zusammenfassend, dass die Gemeinde ausgabenseitig Einsparungen festlegen müsste (zB: bei den Ermessensausgaben, Förderungen und diversen Investitionsvorhaben) aber auch einnahmenseitig Maßnahmen setzen müsste (zB. Abgaben- und Gebührenerhöhungen – Abgaben und Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen müssten zumindest kostendeckend eingehoben werden). Ein Einnahmenpotential bieten die Wasser- und Kanalgebühren und auch die Einführung eines Abfallbehandlungsbeitrages.

OAR Granitz hält dazu fest, dass in einigen Bereichen schon Maßnahmen gemacht wurden – Zinsoptimierung, Beschluss des Gemeinderates, dass bei den Vermietungen die Abrechnungen an das Mietrechtsgesetz herangeführt werden (Verwaltungskosten). Er hält weiters fest, dass er schon bei der Voranschlagserstellung diverse Gebührenanpassungen als notwendig dargestellt hat – weil diese nicht kostendeckend sind. Auch über die Einführung eines Abfallbehandlungsbeitrages wurde schon diskutiert, jedoch die Einführung nicht beschlossen.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Analyse jedem Gemeinderat zur Verfügung gestellt wird und in einer der nächsten Sitzungen über notwendige Maßnahmen diskutiert werden soll. Nachdem sich die allgemeine Wirtschaftslage nur langsam bessert und die Steuerertragsanteile erst wieder in einigen Jahren auf dem Niveau von 2008 sein werden, muss sich der Gemeinderat intensiv mit dieser Situation befassen und notwendige Maßnahmen beschließen.

OAR Granitz gibt die Entwicklung der Ertragsanteile für die Monate Jänner bis April 2010 bekannt. Die Einnahmen sinken weiter und die Ausgaben steigen (unter Berücksichtigung, dass die absoluten Zahlen für 2010 ja schon auf Basis der gesunkenen Bevölkerungszahl berechnet sind) trotzdem.

## **ZU 2. TO:**

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- 27.3. – Inspizierung der Feuerwehren Deutsch Minihof und Mogersdorf Berg;
- 30.3. – Besprechung im Technologiezentrum Jennersdorf betreffend die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten;
- 30.3. – Mitgliederversammlung des Wasserverbandes „Unteres Raabtal“ – bei der Versammlung wurde von OAR Granitz angeregt, dass wegen der hohen Stromkosten für die Aufbereitungsanlagen und Pumpwerke mit anderen Anbietern verhandelt wird. Obmann Postl hat bereits mitgeteilt, dass mit mehreren Anbietern gesprochen wurde und mit der BEWAG ein Abkommen über günstigeren Strombezug ausverhandelt werden konnte (Einsparung von bis zu € 4.000,-- pro Jahr möglich). OAR Granitz fügt an, dass auch von der Gemeinde schon mit anderen Anbietern Gespräche geführt wurden – von den Gemeindevertreterverbänden wird über ein Gesamtpaket für die burgenländischen Gemeinden verhandelt.
- 7.4. – Besprechung mit Vertretern des Musikvereines betreffend deren Ansuchen um Subvention für den Ankauf einer Tuba. Den Vertretern des Musikvereines wurde die schwierige finanzielle Lage der Gemeinde erläutert.
- 10.4. – Dorftheater Mogersdorf – Der Bürgermeister hält fest, dass die Aufführungen wieder sehr gelungen waren und bedankt sich bei den Theaterleuten für ihre Aktivitäten;
- 12.4. – Teilnahme am monatlichen Arbeitsgespräch der Amtsleiter/innen des Bezirkes, welches unter Vorsitz von Bezirksobmann OAR Granitz im Gasthaus Werner in Wallendorf stattgefunden hat;
- 13.4.. – Kassaprüfung beim Abwasserverband Bezirk Jennersdorf - Hinweis auf die Probleme beim Projekt „energieautarke Kläranlage“, Verteuerung;
- 17.4. – Inspizierung der Feuerwehren Mogersdorf Dorf und Wallendorf;
- 18.4. – Firmung.

- 22.4. – Mitgliederversammlung beim Abwasserverband Bezirk Jennersdorf, von der Gemeinde wurde ein Antrag auf Reduzierung der Jahresbeiträge für 2010 gestellt, weil der AWV einen höheren Sollüberschuss im Rechnungsabschluss ausgewiesen hat – die Gemeinde hätte sich dadurch ca. € 10.000,- erspart. Der Antrag wurde aber nur von zwei anderen kleinen Gemeinden unterstützt und abgelehnt.
- 24.4. – Teilnahme an der Übung des Feuerwehrrabschnittes 4 in Rosendorf;
- 25.4. - Bundespräsidentenwahl;
- 29.4. – Informationsveranstaltung des Behindertenverbandes im Kreuzstadelrestaurant auf dem Schöllsberg;
- 1.5. – Teilnahme am Tag der Feuerwehr in Mogersdorf;
- 7.5. – Besprechung mit dem AMS – Ersatz für die im Krankenstand befindliche Mitarbeiterin Anneliese Lex. Es konnte eine aus AMS-Mitteln geförderte Aushilfe zur Verfügung gestellt werden.
- 8.5. – Teilnahme am Muttertagskonzert des Musikvereines im Gasthaus Fischer;
- 10.5. - Vorstandssitzung im Naturparkverein – es wurden die finanziellen Probleme besprochen. Der Bürgermeister weist ausdrücklich darauf hin, dass er mit der derzeitigen Situation im Naturpark nicht zufrieden ist und Maßnahmen gefordert hat.
- 12.5. - Bürgermeister/Amtmänner/frauen-Tagung in Königsdorf mit Vorstellung des neuen Bezirksrichters und Information über die Neuerungen zur Landtagswahlordnung;
- 16.5. – Kirtag in Deutsch Minihof;
- 18.5. - Gemeindevorstandssitzung;
- 25.5. – EKKO – Sitzung im Technologiezentrum Jennersdorf;
- 29.5. – Kindergartenfest;
- 30.5. – Landtagswahl und Kirtag in Wallendorf;
- 2.6. – Besprechung mit der Firma Teerag-Asdag betreffend den Beginn der Arbeiten für den Kanal und die Wasserleitung bei den Bauplätzen;  
Der Bürgermeister berichtet, dass es immer wieder Anfragen wegen der Bauplätze gibt, aber die Interessenten auch Auskunft darüber verlangen, ob die Müllverbrennung in Heiligenkreuz gebaut wird oder nicht;
- 3.6. – Teilnahme an der Fronleichnamprozession;
- 4.6. – Sitzung des Kernteams für die Dorferneuerung;  
Der Bürgermeister hält fest, dass einige Mitglieder des Kernteams ihre Aufgabe scheinbar nicht ernst nehmen, weil sie zu den Sitzungen nicht kommen;
- 8.6. – Besprechung mit Vertretern der Wasserbauleitung über noch nicht bezahlte Gemeindeleistungen – vom Wasserbauamt werden diese Leistungen demnächst vergütet.
- 22.6. - Besprechung mit der Fa. Thorn über Möglichkeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung;
- div. Arbeiten der Bauhofmitarbeiter – Der Bürgermeister lobt das derzeitige Engagement und die Disziplin der Mitarbeiter, er berichtet, dass das neue Fahrzeug (Ford Transit-Pritschenwagen) schon geliefert wurde.  
OAR Granitz ergänzt, dass für die Versicherung des Fahrzeuges von den ortsansässigen Versicherungsagenten, bzw. Maklern Angebote eingeholt wurden und die Versicherung beim günstigsten Anbieter (Grazer Wechelseitige, Strini Birgit) abgeschlossen wurde.  
Bei den Mäharbeiten gab es wegen des vielen Regens Verzögerungen. Der Bürgermeister beklagt auch die mangelnde Unterstützung durch die Bevölkerung und zB. auch der Verschönerungsverein Mogersdorf könnte wieder mehr aktiviert werden.
- Besprechung mit der Oberwarter Siedlung wegen Bauverzögerungen und mangelnde Bauführung und Anrainerbeschwerden beim derzeitigen Wohnbauprojekt Mogersdorf Nr. 5. Die OSG wurde im Besonderen auf das durchnässte Mauerwerk hingewiesen.

Anfrage des Ortsvorstehers Thomas Kloiber betreffend die Baumaßnahmen an der L 116. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass von der Straßenverwaltung die Durchführung der Arbeiten (Ausbau der L 116 bis zum Saubach, Umbau beim Fußgänger-Schutzweg am Hauptplatz und Sanierung der klappernden Kanaldeckel, bzw. Straßeneinläufe an der östlichen Ortseinfahrt in Mogersdorf zugesagt wurden.

### **ZU 3. TO:**

Der Bürgermeister erinnert daran, dass Frau Gisela Fuchs der Gemeinde einen Grundstreifen entlang des Feuerwehrhauses in Wallendorf überlassen hat. Als Gegenleistung sollte die Liegenschaft von den alten Obstbäumen befreit werden. Die Grundteilung wurde durchgeführt. Die Entfernung der Bäume – diese Arbeit wurde von der Feuerwehr übernommen – ist noch nicht abgeschlossen.

Für die Neugestaltung der Zufahrt und für die Einfriedung der Kindergartenliegenschaft wurden Angebote wie folgt eingeholt:

#### **Platzgestaltung, Randleisten, Asphaltierung:**

<b>Fa. Lang und Menhofer, Güssing</b>	<b>€ 9.144,13 (inkl. Mwst.)</b>
<b>Fa. Teerag Asdag, Feldbach</b>	<b>€ 9.381,45 (inkl. Mwst.)</b>

Der Bürgermeister führt dazu aus, dass er die Arbeiten mit dem Feuerwehrkommandanten besprochen hat und von diesem auch die Zustimmung zur vorgesehenen Ausführung erhalten hat.

Von einigen Feuerwehrleuten wurde aber Kritik geübt, bzw. die Ausführung einer Stützmauer gefordert.

Der Bürgermeister hält ausdrücklich fest, dass die Ausführung einer Stützmauer aus Kostengründen nicht vertretbar ist. Die Gesamtkosten für die notwendigen Arbeiten werden ca. € 15.000,- betragen (Baggerarbeiten, Platzgestaltung, Zaun) und sind im Voranschlag für 2010 nicht vorgesehen. Nachdem die Gemeinde auf Grund der aktuellen schwierigen finanziellen Situation bei den Ermessensausgaben und bei Investitionen sparen muss, kann daher diesen Wünschen nicht nachgekommen werden.

GR Edwin Lex erkundigt sich zu den Baggerarbeiten – weil der Bagger mehrere Tage an der Baustelle gearbeitet hat.

Der Bürgermeister berichtet dazu, dass er bereits mit der Firma Medl über diesen Sachverhalt gesprochen hat. Die Rechnung wurde noch nicht bezahlt.

#### **Angebote für die Lieferung des Zaunes und Einfahrtstor:**

<b>Raiffeisen Lagerhaus, Jennersdorf</b>	<b>€ 1.424,85 (inkl. Mwst.)</b>
<b>Niederer Baumarkt, Jennersdorf</b>	<b>€ 2.008,55 (inkl. Mwst.)</b>

GV Wolfgang Deutsch beanstandet, dass für künftige Projekte eine Vergabe vor Baubeginn beschlossen werden sollte.

Der Bürgermeister hält dazu fest, dass die Arbeiten auf Grund des Feuerwehrjubiläums Mitte Juli rasch durchgeführt werden müssen.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an den jeweils günstigsten Anbieter zu vergeben.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.**

### **ZU 4. TO:**

- Der Bürgermeister berichtet, dass am 2.7. im Kreuzstadelrestaurant auf dem Schöllsberg und am 9.7. im Gasthaus Werner in Wallendorf jeweils eine Gemeindeversammlung abgehalten wird..
- Der Bürgermeister gratuliert GV Otto Granitz zu seinem 50. Geburtstag.
- Der Bürgermeister berichtet, dass am 31. Juli wieder der Schlachtlauf von St. Gotthard zum Schöllsberg stattfindet. Er ersucht die Feuerwehren Deutsch Minihof und Mogersdorf Berg wieder für die Wegsicherung und Labestationen zu sorgen.
- GV Wolfgang Deutsch übergibt eine Aufstellung von Leistungen des Verschönerungsvereines Wallendorf als Nachweis für die vom Gemeinderat zugesagte Subvention in Höhe von € 1.000,-.

- OV Thomas Kloiber ersucht, dass die beim Winterdienst beschädigte Randleiste beim Garten von Kurt Neuherz in Deutsch Minihof 32 saniert wird und auch der Kanaleinlauf beim Haus Tschida in Deutsch Minihof 53.
- GR Gerhard Karner hält fest, dass auf dem Güterweg bei seinem Haus der beschädigte Kanaldeckel noch nicht ausgetauscht wurde. Er erklärt, dass die Straßenverwaltung derzeit Angebote für Deckelsanierung einholt und er die Gemeinde dazu informieren wird.
- GV Wolfgang Deutsch bemängelt, dass im Graben in Wallendorf und beim Weg zu Dolmanits, Wallendorf 157 noch nicht gemäht wurde. Manche Feld- und Wiesenwege im unverbauten Gebiet sind schon gemäht und bei den Häusern noch nicht. OAR Gerhard Granitz hält dazu fest, dass die Arbeiter die Anweisung haben, dass zuerst bei den Häusern gemäht werden muss.
- GR Gerhard Karner ersucht, dass der Mieter in der Kindergartenwohnung aufgefordert wird, das Carport aufzuräumen. Beim Fest der Feuerwehr sollte der Platz in Ordnung sein.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass im Bereich der Eingangsstiege zur Kindergartenwohnung der Putz abfällt. OAR Gerhard Granitz erklärt dazu, dass der Maler Deutsch, Krobotek schon den Auftrag hat die Mauer und auch die Außentür und das Fenster zu sanieren.
- GV/OV Sonja Poglitsch-Gaal erkundigt sich, ob schon bekannt ist, wann die Wohnung im Feuerwehrhaus frei wird. Der Bürgermeister berichtet, dass sich an der Situation nichts geändert hat.
- GV Wolfgang Deutsch erkundigt sich wann die Kindergärtnerin Irene Mohapp ihren Dienst wieder antritt. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass er die Mitarbeitern zu einem Gespräch gebeten hat und diese erklärt hat, dass sie ab September wieder ihren Dienst antreten wird.
- OAR Gerhard Granitz informiert, dass für Juli 8 Kinder für die Busfahrt zum Kindergarten gemeldet wurden. Es wurde festgelegt, dass der Bus eingesetzt wird, jedoch wenn die Kinderzahl unter 5 sinkt, wird der Bus eingestellt.
- GV Wolfgang Deutsch erkundigt sich, ob die Förderung für Solaranlagen durch die Gemeinde noch aufrecht ist. OAR Gerhard Granitz hält fest, dass diese Förderung noch besteht und seit Einführung ca. 3-4 Anlagen gefördert wurden.
- GR Martin Schrei macht auf die Situation beim Haus Wallendorf 51 aufmerksam. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er die Sache mit dem Sachwalter besprechen wird.
- GV Wolfgang Deutsch erkundigt sich ob in Wallendorf – Bereich neues Kreuz, Rosenbeet und Kurve von der Gemeinde Erde und Rindenmulch in diesem Jahr noch aufgebracht werden, weil bis jetzt dort noch nichts gemacht wurde. Falls nicht, könnte diese Aufgabe vom Verschönerungsverein Wallendorf übernommen werden, vorausgesetzt die Gemeinde zahlt die zugesagte Förderung aus, denn aus der Kostenaufstellung, die zuvor an Bürgermeister Korpitsch übergeben wurde, geht hervor, dass dieses Jahr bereits über € 1.000,- vom Verschönerungsverein aufgewendet wurden. OAR Gerhard Granitz erklärt dazu, dass die Gemeindemitarbeiter den Auftrag haben, die Blumenbeete im Bereich des Dorfkreuzes ordnungsgemäß instand zu halten.

Ende: 21.00 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Mayer)  
(Wolfgang Deutsch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt:

ÖVP – GR-Fraktion: